

B e y l a g e

zum 31sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. Julius 1819.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das auf hiesigem Neumarkt sub Nr. 1151 belegene, den Baarmannschen Erben zugehörige Haus nebst Hof und sonstigem Zubehör, welches nach Abzug der Lasten auf 195 Thaler gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber sub-

der 27ste September c. um 10 Uhr

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Hirsch, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine und spätestens in diesem selbst zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzudeuten, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 9. Julius 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

So eben hat die Presse verlassen, und ist in allen Buchhandlungen und in der Waisenhaus-Buchhandlung in Halle und Berlin zu haben:

H a n d b u c h
der
theologischen Literatur,
oder

Anleitung zur theologischen Bücherkenntniß für Studierende, Kandidaten des Predigtamts und für Stadt- und Landprediger in der protestantischen Kirche — bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt — von W. D. Fuhrmann (evangelischen Prediger in Hamm). Erster Band. gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. Preis 2 Thlr.

Die Herausgabe einer solchen Anleitung zur Kenntniß der theolog. Literatur, die zugleich mit dem Hauptinhalt, mit der Einrichtung und dem wirklichen Gehalt der allervorzüglichsten, für junge Theologen und Prediger wichtigsten und nothwendigsten Schriften in gedrängt-kurzen Anzeigen bekannt macht, und jedesmal die kritischen Journale, in welchen die empfohne Schrift beurtheilt worden ist, zur näheren Selbstbelehrung nachweist, ist jetzt ein literarisches Bedürfniß. Ähnliche, jedoch zum Theil ausführlichere und kostspieligere Werke, z. B. von Nösselt, (fortgesetzt von Simon,) von Niemeyer und Wagnitz, (Bibl. für Pred. und — neueste Bibl. für Pred. 4 Thlr.) u. a. reichen nur bis zu den Jahren 1810 — 12 hinab, und die Verf. derselben haben mehr den gelehrten und akadem. Theologen ins Auge genommen, und haben die theolog. Hülfswissenschaften, deren Literatur sich zur Kenntniß junger Theologen vorzüglich eignet, übergangen. Der Herr Verf. von obgedachtem Handbuch aber hat letztere, [namentlich, außer den encyclop. und hode-

hobeget. Schriften, die Philol., Geogr., Geschichte, die hist. Hilfswissensch., Mathemat., Philos. (einschließlich der Pädagogik, Diätetik u.), Physik, Naturgeschichte (Oekonomie, den Garten- und Obstbau mit eingeschlossen) und die schönen Künste oder Aesthetik in diesem ersten Bande vorangeschickt, hat in der Bearbeitung die sorgfältigste Umsicht, die größte Genauigkeit und den ausharrendsten Fleiß bewiesen, und wird (wie in diesem) auch im zweyten — in der nächsten Messe folgenden — Bande die Verhältnisse und Lage der Stadt- und Landprediger vorzüglich berücksichtigen, welchem ein Sach- und Namensregister angehängt werden wird.

Da ich gesonnen bin, den 1. September dieses Jahres eine Auction von den bey mir verfallenen Pfändern zu halten, so erinnere ich hiermit alle diejenigen, welche bey mir bis zum 1. August 1818 Sachen verpfändet haben, solche einzulösen oder zu erneuern, widrigenfalls dieselben gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 27. Julius 1819.

L ö w e.

Es sollen auf kommenden Dienstag, als den 2ten August, Nachmittags um 2 Uhr, in meinem Hause auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1177 etliche Stück Gut- und Wehlkäse und dergleichen, welche noch in gutem Stande und für Brauer und Stärkemacher zu gebrauchen sind, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

C. Grundmann.

Pferde = Verkauf.

Nächstkommenden Dienstag als den 2ten August c. Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Hofe der Fleischscharrn, große Steinstraße Nr. 180,

drey brauchbare Spann-Pferde einzeln gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 27. Julius 1819.

A. W. Köppler.

Viel zu früh starb mir mein unergöttlicher Mann, Heinrich August Erfurt, Gastwirth zu den drey Königen, in einem Alter von 52 $\frac{1}{2}$ Jahren. Tiefgebeugt mache ich dieses schreckliche Schicksal allen meinen Freunden und Bekannten bekannt, mit dem Bemerken, daß ich meine Gastwirthschaft wie vorher fortführe, und bitte deswegen um geneigten Zuspruch.

Catharine Friederike Erfurt,
nebst 4 unmündigen Kindern.

Einem geehrten Publicum mache ich Unterzeichneter ganz ergebenst bekannt, daß ich alle Politur-, Lackir- und Täschner-Arbeiten, welche ich bey meiner verstorbenen Frau verfertigt, hierdurch wieder in Erinnerung bringe; ich verspreche daher, daß ich alle mir übertragene Politur- und Lackir- nebst sämtliche Täschner-Arbeit nach dem besten Geschmack und auf Glauben reell liefern werde. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Christian Reißner,
wohnhaft bey dem Tuchmachermeister Lauterhahn
auf dem Domplatze.

Ein ganz guter Schmiedeblasbalg steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Nr. 433 am großen Berlin bey
F. Kemm, chirurgischer Instrumentenmacher.
Nähere Nachricht ertheilt Hr. Reichart im Hinterhause.

Einige hundert Fuder fetter Schlamm, der sich seit 29 Jahren im Schimmelteiche aufgesammelt hat, ist das Fuder für 12 Gr. zu verkaufen, und kann aufladen so viel man will. Zugleich ist von jetzt an bis zum 13ten August bey mir bequeme und billige Reisegelegenheit bis Halberstadt und Braunschweig.

Wilhelm Müller.

600 Thlr. Preuß. Cour. liegen gegen pupillarishe Sicherheit zum Ausleihen bereit. Auskunft giebt der Schuhmachermeister Lange in der Schmeerstraße 468.

Eine brauchbare Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, namentlich Nähen und Plätten, wird zu Michaelis d. J. gesucht und kann sich kleine Klausstraße N. 917 melden.